

[31766]

**Münchener  
Kunst- und Verlags-Anstalt  
Dr. E. Albert & Co.**

**München-Schwabing**

Schwabingerlandstrasse 55.

Telegr.-Adr.: Schwabalbert. — Telephon-Ruf  
2119.

**Kunst-Anstalt**

für

**Photographie, Heliogravure, Typo-  
gravure (Halbton-Hochdruck-Clichés  
D. R.-P. Nr. 43098),**

**Autotypie, Kupferdruck, Chromo-  
typie, Zinkographie, Photo-  
lithographie.**

**Lichtdrucke, Holzschnitte, Galvanos,  
Skizzen u. Zeichnungen jeder Art.**

Verstählung von Kupferplatten.

Reproduktion jeder Art von gegebenen oder  
zu besorgenden Originalen.

Buchdruckerei. Buchbinderei.

Anfertigung

von illustrierten Prachtwerken, Albums,  
Katalogen, Preis-Courants, Plänen, Land-  
karten etc. etc.

Muster und Voranschläge.

Fabrik von Dr. E. Albert's  
**Collodium-Emulsion**

für isochromatische Aufnahme ohne Gelbscheibe.

Reich illustrierte Prospekte und Kataloge  
über unsere Specialfabrikate gratis und franko.

Verwechslungen mit der Firma  
Josef Albert in München bitten zu ver-  
meiden.

[38379]

Regensburg, September 1893.

**Wichtig**

für

Handlungen mit katholischer Kundschaft.

P. P.

Mein im Oktober vorigen Jahres durch  
direkte Anzeige gemeldetes

**Gross-Antiquariat  
für katholische Litteratur  
(besonders katholische Theologie)**

hat sich in dieser kurzen Zeit dank der Ver-  
wendung der bedeutendsten Firmen in uner-  
warteter Weise entwickelt.

Stets im Besitze von Partien und Resten,  
kann ich Sie schnellstens und billigst bedienen  
und lohnt sich bei Bedarf katholischer Litte-  
ratur eine Anfrage und regelmässige Ver-  
bindung mit meiner Firma jederzeit.

Denjenigen Herren Verlegern, welche  
bisher schon meinem Geschäfte durch Zu-  
weisung von Partien und Resten  
guter Verlagswerke so grosses Vertrauen  
schenkten, sage ich hiermit meinen besten  
Dank und bitte aufs neue um weitere An-  
gebote. Die übrigen Herren Verleger be-  
nachrichtige ich hiermit ergebenst, dass ich  
Remittenden, ramponierte Exemplare etc. etc.  
stets erwerbe und erbitte direkte Angebote.  
Mein Verzeichnis von Rest- u. Partie-  
artikeln steht zu Diensten. Ich gewähre  
den Handlungen, welche regelmässig mit mir  
verkehren, 25% Rabatt — 3 monatliche  
Abrechnung. Persönliche Abschlüsse bin  
ich gern bereit an Ort und Stelle zu machen.

Hochachtungsvoll

**Franz von Stokar**

Gross-Antiquariat für katholische Litteratur  
in Regensburg.

[33244]

**Münchener  
Kunst- u. Verlags-Anstalt  
Dr. E. Albert & Co.**

Schwabinger-  
landstr. 55. MÜNCHEN Telegr.-Adr.:  
Schwabalbert.

**Skizzen**

und

**Zeichnungen**

in Feder- und Radiermanier, Tusch,  
Gouache, Pastell, Oel etc. etc. für  
jedes Genre.

Entwürfe zu illustrierten  
Originalinseraten, Scherz und Ernst.

Lieferung schnell und preiswürdig.

Bei Bedarf halten wir uns zur Aus-  
führung bestens empfohlen.

Unsere Firma nicht mit ähnlich lautenden  
verwechseln.

[38309]

Bitte

auszuschneiden!

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergeb. Mit-  
teilung, daß ich beabsichtige, bei entsprechender  
Beteiligung, dem bereits im 3. Jahrg. erschei-  
nenden „Pfarrboten“ regelmäßig einen

**Litterarischen Anzeiger,**

welcher, ebenso wie „Der Pfarrbote“, in einer  
Auflage von ca.

16500

Exemplaren erscheinen und an die gesamte

**evangelische Geistlichkeit**

Deutschlands und voraussichtlich auch Oester-  
reich-Ungarns versandt werden soll, als Bei-  
blatt beizugeben.

In diesem L. A., welcher für den Buch-  
handel von weittragender Bedeutung werden  
dürfte, werde ich die 46 mm breite Kleinzeile  
oder deren Raum mit nur 30  $\phi$  Beilagen, je  
nach Gewicht, sehr billig berechnen.

Sie werden also fernerhin für neue Er-  
scheinungen auf dem Gebiete der christl. bzw.  
evang. theolog. Litteratur, Philosophie, Päd-  
agogik, Geschichte und Kunst

für Preisherabsetzungen auf vorgenannten  
Gebieten der Litteratur

u. für Antiquaria ein so äußerst billiges An-  
zeigeorgan haben, wie ich es Ihnen nur bieten  
kann, indem ich dasselbe als Beiblatt mit dem  
„Pfarrboten“ versende, der allein an Porto jähr-  
lich ca 6000  $\mathcal{M}$  erfordert.

Der L. A. wird auch Besprechungen aller  
der Werke, welche mir direkt per Post zugehen  
aus fachkundiger Feder bringen.

Da der L. A. nur dann lebensfähig sein  
kann, wenn die Beteiligung seitens des verehrl.  
Buchhandels eine rege ist, das Gedeihen des-  
selben aber nicht zum wenigsten

**im Interesse des verehrl. Buchhandels**

liegt, gebe ich mich der angenehmen Hoffnung  
hin, auf recht zahlreiche Aufträge, die ich  
ebenso wie Rezensionsexemplare nur direkt  
erbitte, rechnen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 7.

Edwin Runge, Verlag.

NB. Die Bedingungen für Anzeigen im  
„Pfarrboten“ bleiben bis auf weiteres dieselben  
wie bisher.